FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Prunus Silvestris, oder Acacia Germanorum, Schlehendorn.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

laxiren sie doch und können, wenn sie im Ueberfluß gegessen werden, gar leicht den Durchlauff verursachen. Wegen ihrer kühlenden Kraft können sie in Fiebern nicht allein zur Erquickung den Patienten gegeben werden, sondern auch zu dem Endzweck, daß der Leib offen bleibe.

5. *Præparata.* Es wird aus guten Pflaumen gemacht 1) Pulpa prunorum, durchgetriebene Quetschen. 2) Electuarium diaprunis lenitivum, erweichende Quetschen Lattwerg. 3) Electuarium diaprunis laxatiuum, purgirende Quetschen Lattwerg.

6. *Obseruationes.* Die weisse oder gelbe Pflaumen, welche man Spillinge nennet, imgleichen die grosse gelbe, welche man Eyerpflaumen heisset, sind wegen ihres vielen wässerigten Safts sehr ungesund und verderben den Magen. Die abgetrocknete sind viel besser, als die rohe zu geniessen.

PRVNVS SILVESTRIS, oder *Acacia Germanorum*, Schlehendorn.

1. *Character* ist mit der vorigen einerley: man findet ihn allenthalben in Büschen und an Hecken: die Früchte werden im Herbst reiff.

2. *Vires* et *vsus.* Die Schlehenblüthe gibt eine gute Blutreinigung und Frühlings-Cur, wenn man sie mit Milch oder Molcken absiedet, und also etliche Tage nach einander trincket, oder die Blüthen mit Wein infundiret und denselben gebrauchet. Sie führen gelinde ab durch den

Stuhl